


Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 24.10.2024

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	20:19 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiterin:	Herr Dr. Knoblich TOP 1 bis 3.1 Herr Kordon ab TOP 3.2
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Wahlen	
3.1.	Wahl des/ der Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr BE: komm. Leiterin Bereich Oberbürgermeister	1755/24
3.2.	Wahl des/ der ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr BE: komm. Leiterin Bereich Oberbürgermeister	1756/24

- | | | |
|--------|--|----------------|
| 4. | Dringliche Angelegenheiten | |
| 4.1. | Schulweg in Kerspleben sicher gestalten
BE: Vertreter Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr | 1919/24 |
| 4.2. | Konkretisierung der Sanierungsziele für das Sanierungs-
biet ALT489 „Bahnhofsquartier“ und Einleitung vorberei-
tender Untersuchungen (VU) für daran westlich angren-
zende Flächen
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtpla-
nung | 1579/24 |
| 4.2.1. | Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 1579/24 -
Konkretisierung der Sanierungsziele für das Sanierungs-
biet ALT489 „Bahnhofsquartier,“ und Einleitung vorberei-
tender Untersuchungen (VU) für daran westlich angren-
zende Flächen
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtpla-
nung | 2025/24 |
| 5. | Behandlung von Anfragen | |
| 5.1. | Info-Veranstaltung am Ringelberg
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwick-
lung und Welterbe | 0121/24 |
| 5.2. | Umsetzung und Priorisierung HRC Maßnahmen
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Herr Perdel-
witz
hinzugezogen: komm. Leiterin des Dezernates für Sicher-
heit, Umwelt und Sport | 0257/24 |
| 5.3. | Johannesplatz Gesellschaftliches Zentrum
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Herr Perdel-
witz
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwick-
lung und Welterbe | 0455/24 |
| 5.4. | Überquerung Straßen
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Röttsch
und Herr Perdelwitz
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr | 0527/24 |

- | | | |
|-------|--|----------------|
| 5.5. | <p>Mehr barrierefreien Wohnraum schaffen
 Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Frau Wahl und Fraktion SPD & PIRATEN.Herr Städter
 hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe</p> | 0613/24 |
| 5.6. | <p>Außenbewirtschaftung des Planet Comics Erfurt
 Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Robeck
 hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr</p> | 0933/24 |
| 5.7. | <p>Barrierefreiheit der Musikschule - Handlungsbedarf für Schüler im Rollstuhl
 Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon
 hinzugezogen: komm. Leiterin Bereich Oberbürgermeister</p> | 1079/24 |
| 5.8. | <p>Verkehrssituation Bereich Ranke-, Park und Chamissostraße
 Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon
 hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr</p> | 1110/24 |
| 5.9. | <p>Haushaltsmittel Ortsteile und Mittel Umweltgruppen
 Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt, Herr Prechtel und Herr Straube
 hinzugezogen: komm. Leiterin des Dezernates für Sicherheit, Umwelt und Sport</p> | 1132/24 |
| 5.10. | <p>Spielplätze Roter Berg
 Fragesteller: Ortsteilbürgermeisterin Roter Berg, Frau Rothe
 hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr</p> | 1152/24 |
| 5.11. | <p>Stellplatzablöse: Welche Einnahmen erzielt die Landeshauptstadt mit Bauvorhaben, die auf Parkplätze verzichten?
 Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Robeck
 hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe</p> | 1231/24 |

5.12.	<p>Stadtentwicklung: Macht Erfurt von Vorkaufsrechten Gebrauch?</p> <p>Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Herr Robeck</p> <p>hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe</p>	1399/24
5.13.	<p>Sanierung Internat und Spezialschulteil des Albert-Schweizer-Gymnasiums</p> <p>Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose</p> <p>hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr</p>	1453/24
5.14.	<p>Quartiersgaragen: Wie viel kostet es, die Stadt leiser und sicherer zu machen sowie den Parkdruck zu lindern?</p> <p>Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau Wahl und Herr Robeck</p> <p>hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr</p>	1496/24
5.15.	<p>Wendeschleifen Domplatz – Möglichkeit für ein weiteres Havariegleis?</p> <p>Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose</p> <p>hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr; Vertreter Erfurter Verkehrsbetriebe AG</p>	1532/24
5.16.	<p>Begrünungssatzung</p> <p>Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt, Frau Rötsch</p> <p>hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe</p>	1534/24
5.17.	<p>Grasmahd Bürgerwald am Ringelberg</p> <p>Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon</p> <p>hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr</p>	1559/24
5.18.	<p>Energiewende in Erfurt: Photovoltaik und E-Mobilität im Stadtgebiet?</p> <p>Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose</p> <p>hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr</p>	1595/24
5.19.	<p>Sachstand Straßenbauprojekte Mittelhausen</p> <p>Fragesteller: Ortsteilbürgermeister Mittelhausen, Herr Neuhaus</p> <p>hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr</p>	1654/24

5.20.	Tempolimit in der Eugen-Richter-Straße Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Grenzdörffer hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr	1791/24
6.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen	
6.1.	Widmung Josef-Albers-Straße/Henry-van-de-Velde-Straße BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes	2776/23
6.2.	Widmung der Straße "Über den Teichen" und eines Teilabschnittes "Sperlingsberg" in Linderbach BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes	1020/24
6.3.	Widmung der Straße "Lappenhügel" in Linderbach BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes	1036/24
6.4.	Regelmäßige Berichterstattung Café Pony BE: Vertreter der Fraktion CDU hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe	1728/24
7.	Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates	
7.1.	Bebauungsplan MOL463 "Am Zwetschenberg" - Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Molsdorf, Vertreter Erschließungsträger	2300/23
7.2.	Satzungsbeschluss über die Anordnung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes MOP691 "Ulan-Bator-Straße/Erlgarten/Baumschulenweg" - VS031 BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Moskauer Platz	0651/24
7.2.1.	Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0651/24 - Satzungsbeschluss über die Anordnung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes MOP691 "Ulan-Bator-Straße/Erlgarten/Baumschulenweg" - VS031	1959/24

- | | | |
|--------|--|----------------|
| 7.3. | Sondernutzungsgebühren: Innenstadt beleben, Außengastroflächen kostengünstig erweitern
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: komm. Leiterin des Dezernates für Sicherheit, Umwelt und Sport | 1236/24 |
| 7.4. | Änderungssatzungen über die Gebühren und Benutzung der Grünanlagen sowie über die Gebühren und Sondernutzungen an öffentlichen Straßen
BE: Leiterin des Rechtsamtes | 1365/24 |
| 7.5. | Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF) vom 8. November 2011
BE: Vertreter der Fraktion Die Linke
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr | 1388/24 |
| 7.5.1. | Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 1388/24 - Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF) | 1650/24 |
| 7.5.2. | Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1388/24 - Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF) | 1749/24 |
| 7.6. | Stärkung der demokratischen Kontrolle und Steuerung des Verkehrsverbundes Mittelthüringen (VMT)
BE: Vertreter der Fraktion Die Linke
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr; Vertreter der Verkehrsgemeinschaft Mittelthüringen GmbH (VMT GmbH) | 1469/24 |
| 7.7. | Einführung eines Kurzstreckenticket für den ÖPNV-Stadtverkehr in Erfurt
BE: Vertreter der Fraktion Die Linke
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr; Vertreter Erfurter Verkehrsbetriebe AG | 1516/24 |

- | | | |
|---------|--|----------------|
| 7.8. | Ticketfreier ÖPNV für Kinder und Jugendliche in Erfurt - SchülerInnen- und Schülerticket
BE: Vertreter der Fraktion Die Linke
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit; Vertreter Erfurter Verkehrsbetriebe AG | 1572/24 |
| 7.9. | Ergänzung der Sprechschleife der Stadtbahnlinie 1 an der Endhaltestelle Thüringenhalle
BE: Vertreter der Fraktionen SPD & PIRATEN, Die Linke, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung; Vertreter Erfurter Verkehrsbetriebe AG | 1593/24 |
| 7.9.1. | Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1593/24 - Ergänzung der Sprechschleife der Stadtbahnlinie 1 an der Endhaltestelle Thüringenhalle | 1727/24 |
| 7.10. | Vorhabenbezogener Bebauungsplan MOP695 "Wohnanlage Tallinner Straße"; Abwägungs- und Satzungsbeschluss
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung; Vertreter des Vorhabenträgers | 1606/24 |
| 7.10.1. | Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 1606/24 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan MOP695 "Wohnanlage Tallinner Straße"; Abwägungs- und Satzungsbeschluss
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung | 2024/24 |
| 7.11. | Stellplatzablösesatzung: Kommunale Mobilitätsangebote auskömmlich gegenfinanzieren
BE: Vertreter der Fraktionen Die Linke, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe | 1884/24 |
| 8. | Festlegungen des Ausschusses | |
| 8.1. | Regelmäßige Berichterstattung - Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung (DS 2645/19)
BE: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe | 0356/20 |

- | | | |
|------|--|----------------|
| 8.2. | Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 05.04.2022 - Sachstand Umsetzung Hochwasserschutzkonzept (halbjährliche Berichterstattung)
BE: komm. Leiterin des Dezernates für Sicherheit, Umwelt und Sport | 0594/22 |
| 8.3. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung SBUKV vom 09.04.2024 zur Drucksache 0384/24 "Verkehrssicherheit gewährleisten - Genehmigung von Baumfällungen im Erfurter Stadtgebiet" - Nachfrage
BE: komm. Leiterin des Dezernates für Sicherheit, Umwelt und Sport | 0664/24 |
| 8.4. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung SBUKV vom 16.04.2024 zur Drucksache 1814/23 - Photovoltaik Fassade Warsbergstraße
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr | 0726/24 |
| 8.5. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des HAS (Bau) vom 28.08.2024 zum TOP 4.2 DS 1319/24 - Zuschüsse an Verbände und Umweltgruppen 2024 hier: Projektrealisierung
BE: komm. Leiterin des Dezernats für Sicherheit, Umwelt und Sport | 1589/24 |
| 9. | Informationen | |
| 9.1. | Mündliche Informationen | |
| 9.2. | Sonstige Informationen | |

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Beigeordnete für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe, Herr Dr. Knoblich, begrüßte die Ausschussmitglieder und Gäste. Er stellte die form- und fristgemäß Einladung gem. § 35 (2) ThürKO fest. Zu Beginn der Sitzung waren 16 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit gem. § 36 (1) ThürKO war somit gegeben.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Durch den Beigeordneten für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe, Herrn Dr. Knoblich, wurden folgende Änderungen zur Tagesordnung vorgestellt. Bereits im Rahmen der Einladung wurden folgende Tagesordnungspunkte für die Folgesitzung am Dienstag, den 29.10.2024, vorgesehen:

- TOP 6.4. – DS 1728/24 Berichterstattung Café Pony
- TOP 7.1 – DS 2300/23 B-Plan MOL463 "Am Zwetschenberg"
- TOP 7.2 – DS 0651/24 Veränderungssperre "Ulan-Bator-Straße"
- TOP 7.10 – DS 1606/24 Bebauungsplan "Tallinner Straße"

Der TOP 8.1. „Regelmäßige Berichterstattung - Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung“ (DS0356/20) sei fälschlicherweise auf die Einladung geraten, informierte Herr Dr. Knoblich. Die Festlegung wurde bereits Ende August im Hauptausschuss (Bau) behandelt und ist Ende des Jahres wieder zur Beratung vorgesehen. Insofern werde von Seiten der Verwaltung darum gebeten, den Punkt für diese Sitzung als erledigt zu betrachten.

Unter dem Tagesordnungspunkt 2.1 lag eine dringliche Entscheidungsvorlage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vor.

- „Schulweg in Kerspleben sicher gestalten“ (DS 1919/24)

Nach Abstimmung über die Dringlichkeit, wurde vorgeschlagen, die Drucksache unter dem Tagesordnungspunkt 4.1 – Dringliche Angelegenheiten – einzuordnen. Zudem wurde vorgeschlagen, diesen Tagesordnungspunkt in der Folgesitzung nächsten Dienstag, den 29.10.2024 zu behandeln.

Bezüglich der Dringlichkeit ergriff Frau Wahl, als Vertreterin der einreichenden Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, das Wort und verwies wegen der kurzfristigen Einreichung auf die nunmehr eintretende dunkle Jahreszeit, weswegen die Behandlung der Angelegenheit als dringend notwendig erachtet wird. Es bestanden keine weiteren Fragen hinsichtlich der

Begründung zur Dringlichkeit. Für die Aufnahme der Angelegenheit stimmten die anwesenden stimmberechtigten Ausschussmitglieder einstimmig mit nachstehenden Ergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Unter dem Tagesordnungspunkt 2.2 lag eine weitere dringliche Entscheidungsvorlage der Verwaltung vor:

- Konkretisierung der Sanierungsziele für das Sanierungsgebiet ALT489 „Bahnhofsquartier“ und Einleitung vorbereitender Untersuchungen (VU) für daran westlich angrenzende Flächen“ (vgl. Drucksache 1579/24) einschließlich dem
- Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zu dieser Drucksache (vgl. Drucksache 2025/24)

Nach Abstimmung über die Dringlichkeit, wurde vorgeschlagen die Drucksache unter dem Tagesordnungspunkt 4.2 Dringliche Angelegenheiten einzuordnen. Um eine bessere Vorbereitung der Ausschussmitglieder zu ermöglichen, unterbreitete Herr Dr. Knoblich den Vorschlag, diesen Tagesordnungspunkt in der Folgesitzung am nächsten Dienstag, den 29.10.2024 zu behandeln. Mit nachstehenden Ergebnis votierte der Ausschuss für eine dringliche Aufnahme der Drucksachen in die Tagesordnung:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

Zudem lag ein nicht fristgerecht eingereichter Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0651/24 - Satzungsbeschluss über die Anordnung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes MOP691 "Ulan-Bator-Straße/Erlgarten/Baumschulenweg" - VS031 (DS 1959/24) vor. Eine Aufnahme des Änderungsantrages des Oberbürgermeisters erfolgte mit folgendem Ergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

Zudem wurde durch Herrn Dr. Knoblich bekannt gegeben, dass ein weiterer nicht fristgerecht eingereichter Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 1606/24 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan MOP695 "Wohnanlage Tallinner Straße"; Abwägungs- und Satzungsbeschluss (vgl. Drucksache 2024/24) vorläge. Auch hierfür sei darüber abzustimmen, ob der Änderungsantrag in die Tagesordnung aufgenommen werden soll. Für die Aufnahme in die Tagesordnung stimmten die Ausschussmitglieder folgendermaßen:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

Aufgrund von anwesenden Gästen wurde weiter vorgeschlagen, die folgenden Tagesordnungspunkte direkt nach dem Tagesordnungspunkt – 3. Wahlen – und in folgender Reihenfolge zu behandeln.:

- TOP 7.6 – Drucksache 1469/24 –Stärkung der demokratischen Kontrolle und Steuerung des Verkehrsverbundes Mittelthüringen (VMT)

Hierzu wurden Vertreter der Verkehrsgemeinschaft Mittelthüringen GmbH geladen.

- TOP 5.15 – Drucksache 1532/24 – Wendeschleifen Domplatz – Möglichkeit für ein weiteres Havariogleis?
- TOP 7.7 – Drucksache 1516/24 – Einführung eines Kurzstreckentickets für den ÖPNV-Stadtverkehr in Erfurt
- TOP 7.8 – Drucksache 1572/24 – Ticketfreier ÖPNV für Kinder und Jugendliche in Erfurt - Schülerinnen- und Schülerticket
- TOP 7.9 – Drucksache 1593/24 – Ergänzung der Sprechschleife der Stadtbahnlinie 1 an der Endhaltestelle Thüringenhalle

Zu den vorgenannten Tagesordnungspunkten wurden Vertreter der Erfurter Verkehrsbedriebe AG (EVAG) geladen.

Danach sollte weiter mit dem Tagesordnungspunkt 5 Behandlung von Anfragen fortgefah- ren werden.

Folgende Tagesordnungspunkte wurden vom Einreicher als erledigt betrachtet und brauch- ten nicht behandelt zu werden:

- TOP 5.2 „Umsetzung HRC Maßnahmen“ (Drucksache 0257/24)
- TOP 5.3 „Johannesplatz Gesellschaftliches Zentrum“ (Drucksache 0455/24)
- TOP 5.4 „Überquerung Straßen“ (Drucksache 0527/24)

Auf Nachfragen zu weiteren Anträgen bzgl. einer Änderung der Tagesordnung, teilte Herr Hose Fraktion CDU mit, dass zur Drucksache 1453/24 - Sanierung Internat und Spezial- schulteil des Albert-Schweizer-Gymnasiums (vgl. TOP 5.13) Vertreter des Elternbeirates des Albert-Schweizer-Gymnasiums und zur Drucksache 1595/24 - Energiewende in Erfurt: Pho- tovoltaik und E-Mobilität im Stadtgebiet? (vgl. TOP 5.18) Vertreter der Thomas-Gemeinde durch die Fraktion eingeladen wurden. Er bat zudem die Angelegenheiten noch vor den Themenkomplexen zum öffentlichen Nahverkehr zu behandeln.

Weiterhin wurde durch die einreichende Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN der TOP 7.3. „Sondernutzungsgebühren: Innenstadt beleben, Außengastroflächen kostengünstig erwei- tern“ (1236/24 vertagt. ????)

Gegen die vorgeschlagene Vorgehensweise erhob sich kein Widerspruch. Der geänderten Tagesordnung stimmten die Ausschussmitglieder abschließend einstimmig zu.

3. Wahlen

3.1. Wahl des/ der Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr 1755/24 BE: komm. Leiterin Bereich Oberbürgermeister

Der Beigeordnete für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe, Herr Dr. Knoblich, stellte die Anwesenheit von 16 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest. Er gab den Hinweis, dass jedes Mitglied des Ausschusses eine Stimme hat, die durch Ankreuzen auf dem Wahlzettel wahrgenommen wird und derjenige gewählt ist, der mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Bei 16 anwesenden stimmberechtigten Ausschussmitgliedern ist gewählt, wer 9 Stimmen erhält.

Für den Vorsitz des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr wurde Herr Dominik Kordon von der Fraktion CDU vorgeschlagen.

Auf die Nachfrage von Herrn Dr. Knoblich, ob es weitere Wahlvorschläge gibt, erfolgte keine Wortmeldung.

Herr Dr. Knoblich unterbreitete den Vorschlag, dass durch die anwesenden Mitarbeiter des Sitzungsdienstes die Wahlkommission gebildet wird. Hierzu erhob sich kein Widerspruch Seitens der Ausschussmitglieder.

Der Beigeordnete für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe eröffnete die Wahlhandlung und bat die Mitglieder an die Wahlurne.

Nach Abgabe der Stimmzettel erklärte der Beigeordnete die Wahlhandlung für beendet.

Nach dem Ende der Wahlhandlung wurde durch Herrn Dr. Knoblich das Ergebnis der Wahl mitgeteilt.

Danach wurden

- 16 Stimmzettel abgegeben,
- hiervon waren 1 Stimmen ungültig,
- auf Herrn Kordon entfielen 15 Stimmen.

Damit wurde Herr Kordon, Fraktion CDU, zum Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr gewählt. Herr Kordon erklärte, dass er die Wahl annimmt.

Der Beigeordnete für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe übergab die Sitzungsleitung an Herrn Kordon. Herr Kordon bedankte sich bei den Ausschussmitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und warb um eine gute Zusammenarbeit.

Beschluss

Zum Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr wird gewählt:

Herr Dominik Kordon

- 3.2. Wahl des/ der ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr 1756/24
BE: komm. Leiterin Bereich Oberbürgermeister

Der Ausschussvorsitzende Herr Kordon, Fraktion CDU stellte die Anwesenheit von 16 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest. Er gab den Hinweis, dass jedes Mitglied des Ausschusses eine Stimme hat, die durch Ankreuzen auf dem Wahlzettel wahrgenommen wird, und derjenige gewählt ist, der mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Bei 16 anwesenden stimmberechtigten Ausschussmitgliedern ist gewählt, wer 9 Stimmen erhält.

Von der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN wurde als stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr wurde Frau Laura Wahl vorgeschlagen.

Auf die Nachfrage von Herrn Kordon, ob es weiter Wahlvorschläge gäbe, erfolgte keine Wortmeldung.

Herr Kordon unterbreitete den Vorschlag, dass durch die anwesenden Mitarbeiter des Sitzungsdienstes die Wahlkommission gebildet wird. Hierzu erhob sich kein Widerspruch Seitens der Ausschussmitglieder.

Herr Kordon eröffnete die Wahlhandlung und bat die Mitglieder an die Wahlurne.

Nach Abgabe der Stimmzettel erklärte Herr Kordon die Wahlhandlung für beendet.

Nach dem Ende der Wahlhandlung wurde durch Herrn Kordon das Ergebnis der Wahl mitgeteilt.

Danach wurden

- 16 Stimmzettel abgegeben,
- hiervon waren 3 Stimmen ungültig,
- auf Frau Wahl entfielen 13 Stimmen.

Damit wurde Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, zur stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr ge-

wählt. Frau Wahl erklärte, dass sie die Wahl annimmt. Sie bedankte sich abschließend bei den Ausschussmitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Beschluss

Zur ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr wird gewählt:

Frau Laura Wahl

4. Dringliche Angelegenheiten

- 4.1. Schulweg in Kerspleben sicher gestalten 1919/24
BE: Vertreter Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Es erfolgte eine Behandlung der Angelegenheit in der Folgesitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 29.10.2024 (siehe TOP 2 – Änderungen zur Tagesordnung).

vertagt

- 4.2. Konkretisierung der Sanierungsziele für das Sanierungs- 1579/24
biet ALT489 „Bahnhofsquartier“ und Einleitung vorberei-
tender Untersuchungen (VU) für daran westlich angren-
zende Flächen
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtpla-
nung

Es erfolgte eine Behandlung der Angelegenheit in der Folgesitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 29.10.2024 (siehe TOP 2 – Änderungen zur Tagesordnung).

vertagt

- 4.2.1. Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 1579/24 - 2025/24
Konkretisierung der Sanierungsziele für das Sanierungs-
biet ALT489 „Bahnhofsquartier,“ und Einleitung vorberei-
tender Untersuchungen (VU) für daran westlich angren-
zende Flächen
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtpla-
nung

vertagt

5. Behandlung von Anfragen

- 5.1. Info-Veranstaltung am Ringelberg 0121/24
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 7.9 behandelt.

Auf Nachfragen des Ausschussvorsitzenden Herrn Kordon, Fraktion CDU, ob bereits ein Zeitplan hinsichtlich der Realisierung bekannt sei, informierte der zuständige Abteilungsleiter der Verkehrsplanung vom Tiefbau- und Verkehrsamt, dass nunmehr die Erstellung des Bebauungsplanes anstehe und man hoffe, dass dies noch im diesen Jahr umgesetzt wird über den aktuellen Sachstand.

zur Kenntnis genommen

- 5.2. Umsetzung und Priorisierung HRC Maßnahmen 0257/24
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Herr Perdelwitz
hinzugezogen: komm. Leiterin des Dezernates für Sicherheit, Umwelt und Sport

zur Kenntnis genommen

- 5.3. Johannesplatz Gesellschaftliches Zentrum 0455/24
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Herr Perdelwitz
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe

zur Kenntnis genommen

- 5.4. Überquerung Straßen 0527/24
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Röttsch und Herr Perdelwitz
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

zur Kenntnis genommen

5.5. Mehr barrierefreien Wohnraum schaffen
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Frau Wahl und Fraktion SPD & PIRATEN.Herr Städter
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe

0613/24

Der sachkundige Bürger, Herr Schubert, schilderte aus eigenen Erfahrungen die täglichen Hürden, welche Menschen mit Einschränkungen, z. B. einem eingeschränkten Sichtfeld – bewältigen müssen. Gerade vor dem Hintergrund der persönlichen Betroffenheit sei die Antwort seiner Ansicht nach hochgradig unbefriedigend. Gerade bei einem solch facettenreichen und komplexen Thema, wäre es wünschenswert gewesen, wenn gerade die Beleuchtung des investiven Bereiches nicht ausgeblieben wäre. Als positives Beispiel zog Herr Schubert ein Bauprojekt in Erfurt Süd-Ost (KoWo mbH/Herrenberg) heran. Hier werde deutlich, welche große Bedeutung eben auch auf das Wohnumfeld zukomme. Abschließend betonte Herr Schubert, dass im Rahmen der Stadtplanung zukünftig auch bei der Projektierung von Wohnraum die Schaffung von barrierefreien Zugängen Berücksichtigung finden sollte.

Der Beigeordnete für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe, Herr Dr. Knoblich bedankte sich für die Beiträge und versicherte die Anmerkungen im Rahmen einer Zusammenkunft der Task-Force der Wohnungsunternehmen zu thematisieren. Jedoch entgegnete er, dass gerade bei Neubauten die Barrierefreiheit immer mehr Beachtung fände, jedoch die Verfügbarkeit dieses besonderen Wohnraums das eigentliche Problemfeld darstelle.

zur Kenntnis genommen

5.6. Außenbewirtschaftung des Planet Comics Erfurt
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Robeck
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

0933/24

Im Namen vom Fragesteller, Herrn Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, erkundigte sich Frau Wahl, ebenfalls Fraktionsangehörige des Fragestellers, aus welchem Grund dieses Jahr eine Sondernutzung versagt wurde. Durch den zuständigen Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes wurde die Hintergründe erläutert. Auf Nachfragen, wann mit einer abschließenden Entscheidung über die Zukunft des Wirtschaftsgartens zu rechnen sei, informierte der Amtsleiter, dass eine Neubewertung des Parkraumbedarfs im ersten Quartal 2025 angestrebt werde. Nach Abschluss der Prüfung könne für den Sommer 2025 so ggf. eine langfristige Lösung präsentiert werden.

zur Kenntnis genommen

- 5.7. **Barrierefreiheit der Musikschule - Handlungsbedarf für Schüler im Rollstuhl** 1079/24
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon
hinzugezogen: komm. Leiterin Bereich Oberbürgermeister

Nachdem auf Nachfragen des Fragestellers und Ausschussvorsitzenden, Herrn Kordon, Fraktion CDU kein aktueller Sachstand hinsichtlich der Abschaffung der vorhandenen Barrieren in der Musikschule mitgeteilt werden konnte, einigten sich die Ausschussmitglieder auf folgende Festlegung:

Drucksache 2075/24	Festlegung durch Gremien Aufgrund der bestehenden Barrieren in der Musikschule Erfurt, bitten die Ausschussmitglieder um eine Information, welche kurzfristige Lösung zur Verbesserung der aktuellen Situation der Betroffenen vorgesehen ist. T: 21.11.2024 V: Beigeordneter für Bau und Verkehr
-------------------------------	---

zur Kenntnis genommen

- 5.8. **Verkehrssituation Bereich Ranke-, Park und Chamissostraße** 1110/24
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Der Fragesteller und Ausschussvorsitzende, Herr Kordon, Fraktion CDU informierte die Anwesenden über die Verkehrssituation im Bereich der Ranke-, Park- und Chamissostraße. Die oftmals überhöhte Geschwindigkeit der Pkws stelle eine enorme Gefahr für die Schülerinnen und Schüler dar. Vor diesem Hintergrund bat Herr Kordon Auskunft, aus welchem Grund nicht auch hier eine Tempo-30-Zone eingerichtet werden könne, wie in den umliegenden Straßenzügen bereits geschehen.

Durch den Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes wurden die rechtlichen Erfordernisse des Umdeklarierens einer Tempo-Zone sowie die besonderen Versagungsgründe für die betreffenden Straßen erläutert.

zur Kenntnis genommen

- 5.9. **Haushaltsmittel Ortsteile und Mittel Umweltgruppen** 1132/24
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt, Herr Prechtl und Herr Straube
hinzugezogen: komm. Leiterin des Dezernates für Sicherheit, Umwelt und Sport

Es wurde vom Fragesteller, Herrn Straube, Fraktion Mehrwertstadt, der aktuelle Sachstand erbeten. Mit Verweis auf die Beantwortung, informierte der Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes über 12 gültig eingereichte Anträge. Wie bereits durch den Oberbürgermeister in der Beantwortung mitgeteilt, wurden nach erfolgter Prüfung durch das Fachamt die Anträge zum Beschluss über die Förderung dem zuständigen Hauptausschuss zur Entscheidung vorgelegt.

zur Kenntnis genommen

5.10. Spielplätze Roter Berg 1152/24
Fragesteller: Ortsteilbürgermeisterin Roter Berg, Frau Rothe
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Durch die anwesende Ortsteilbürgermeisterin des Roten Bergs, Frau Rothe wurde um Auskunft gebeten, weswegen lediglich 95.000 EUR an im Haushalt eingestellten Mitteln für den Roten Berg „verbaut“ wurden, wobei 200.000 EUR insgesamt im Haushalt zur Verfügung stehen. Zudem erinnerte sie den Leiter des Garten- und Friedhofamtes an die seit geraumer Zeit beschädigten „Wackelfiguren“ auf dem Spielplatz des Roten Berges. Aufgrund der noch zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, könnten ggf. im Rahmen einer kurzfristigen Lösung die „Wackelfiguren“ ersetzt werden, so die Ortsteilbürgermeisterin. Weiterhin erkundigte sich Frau Rothe, wie weit das Antragsverfahren bzgl. der „Dirt-Bike-Strecke“ fortgeschritten sei. Bezüglich des vorgeschlagenen Lösungsansatzes mittels kurzfristiger Maßnahmen die „Wackelfiguren“ auszutauschen, erinnerte der Leiter des Garten- und Friedhofamtes die begrenzte Anzahl von Mitarbeitern seines Fachamtes, welche für die Prüfung und Instandhaltung von insgesamt 150 Spielplätzen der Landeshauptstadt Erfurt verantwortlich sind. Kurzfristige Maßnahmen sind aufgrund der geringen Personaldecke somit kaum einplanbar. Weiterhin müsse bedacht werden, dass der Unterhaltungsfaktor solcher Spielgeräte, wie die angesprochenen „Wackelfiguren“ weitaus höher ist als die Pflege einer gesamten Anlage. Dennoch werde er sich mit den zuständigen Mitarbeitern in Verbindung setzen, um eine Lösung wegen der defekten Spielgeräte zu finden. Hinsichtlich des Auskunftersuchens zur „Dirt-Bike-Strecke“ informierte der Amtsleiter abschließend, dass sich das Planungsverfahren noch in der Prüfungsphase befindet. Hierzu ergänzte der Beigeordnete für Bau und Verkehr, Herr Bärwolff, dass beachtet werden sollte, dass Spielplätze zum Fachbereich des Garten- und Friedhofsamtes zu zählen sind, die Errichtung der „Dirt-Bike-Strecke“ wiederum vom Tiefbau- und Verkehrsamt geplant wird.

Zum Abschluss der Beratung bedankte sich die Ortsteilbürgermeisterin beim anwesenden Mitarbeiterin des Tiefbau- und Verkehrsamtes für die stets offene Kommunikation sowie schnelle Umsetzung der jüngsten Baumaßnahme auf dem Roten Berg.

zur Kenntnis genommen

- 5.11. **Stellplatzablöse: Welche Einnahmen erzielt die Landeshauptstadt mit Bauvorhaben, die auf Parkplätze verzichten?** 1231/24
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Robeck
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe

zur Kenntnis genommen

- 5.12. **Stadtentwicklung: Macht Erfurt von Vorkaufsrechten Gebrauch?** 1399/24
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Herr Robeck
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe

zur Kenntnis genommen

- 5.13. **Sanierung Internat und Spezialschulteil des Albert-Schweizer-Gymnasiums** 1453/24
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Es erfolgte der Aufruf des Tagesordnungspunktes nach dem Abschluss der Wahlen (vgl. TOP 2 – Änderungen zur Tagesordnung):

Wie bereits durch Herrn Hose, Fraktion CDU, unter dem TOP 2 informiert, wurden durch die Fraktion Vertreter des Elternbeirates eingeladen. Vor diesem Hintergrund beantragte Herr Hose eingangs das Rederecht für die anwesenden Gäste. Das Rederecht wurde einstimmig erteilt und das Wort zunächst an Herrn Hose übergeben. Herr Hose erinnerte an die bereits im Jahre 2020 vorgestellte Kostenschätzung. Hinsichtlich der Ergebnisse bat er um Auskunft, ob bereits eine Prognose abgegeben werden könne, wann mit der dringend notwendigen Sanierung gerechnet werden könne.

Der Beigeordnete für Bau und Verkehr, Herr Bärwolff, verwies auf den Schulsanierungsplan gem. Drucksache 0419/22 (Programm zur Sanierung der kommunalen Schulen und zur Umsetzung des Schulnetzplans in der Landeshauptstadt Erfurt), für welchen in den kommenden Monaten mit einer Aktualisierung zu rechnen ist. Kernproblem sei jedoch, dass keine Ausweichobjekte zur Verfügung stehen würden, in welche die Schüler während einer Sanierung umziehen könnten, damit der Schulbetrieb aufrechterhalten werden kann. Hierzu ergänzend informierte der Leiter des Amtes für Gebäudemanagement über die Besonder-

heiten des Spezialschultheiles des Albert-Schweitzer-Gymnasiums Erfurt. Da es sich hier u.a. um ein Internat handele, müsse auch für die Übernachtung/ Unterbringung der Schülerinnen und Schüler gesorgt werden. Enge Abstimmungen zwischen dem Amt für Bildung sind vor diesem Hintergrund zwingend notwendig.

Aufgrund der getroffenen Aussagen seiner Vorredner, unterbreitete der Fragesteller, Herr Hose, den Vorschlag, die Angelegenheit ggf. bis zur Sitzung des Fachausschusses im März 2025 zu vertagen. Zudem bat er dringend um eine Rücksprache mit dem Freistaat Thüringen, da nicht nur Schülerinnen und Schüler aus dem Gebiet Erfurt betroffen seien, sondern vielmehr aus dem gesamten Freistaat. Weiterhin verwies er auf das durch die Gäste überreichte Handout zur Vorstellung des Problems im zuständigen Fachausschuss¹, in welchem eine schrittweise Sanierung des Bestandsobjektes als Lösungsansatz vorgeschlagen wurde.

Der anwesende Vertreter des Elternbeirates des Albert-Schweitzer-Gymnasiums fügte hinzu, dass der Spezialschulteil nach eingehenden Überlegungen unter Umständen in einzelnen Bauabschnitten saniert werden könnte (vgl. hierzu Handout gem. Anlage 1). So könnten einzelne Bereiche freigezogen werden und der Betrieb in den übrigen Arealen bestehen bleiben. Abschließend erfolgte eine Einladung an die zuständigen Beigeordneten und Amtsleiter, sich die Begebenheiten gemeinsam im Rahmen eines Vororttermins einen Eindruck zu verschaffen.

Unter Bezugnahme auf das ausgegebene Handout entgegnete der Leiter des Amtes für Gebäudemanagements, einer baurechtlichen Bewertung zu unterziehen und die Ergebnisse dem Fachausschuss vorzustellen.

Aufgrund vorangegangener Diskussion einigte sich der Ausschuss auf die nachstehende Festlegung:

Drucksache 2071/24	Festlegung durch Gremien Unter Bezugnahme des in der Ausschusssitzung übergebene Handout „Sanierung Spezialschulteil“, erfolgt auf Zusicherung des Leiters des Amtes für Gebäudemanagement eine fachliche Bewertung des ausgereichten Papiers bzw. des unterbreiteten Lösungsansatzes hinsichtlich einer Sanierung in unterteilten Bauabschnitten. T: 03.04.2025 V: Beigeordneter für Bau und Verkehr
-------------------------------	---

vertagt

¹ als Anlage 1 der Niederschrift des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr vom 24.10.2024 beigefügt

- 5.14. Quartiersgaragen: Wie viel kostet es, die Stadt leiser und sicherer zu machen sowie den Parkdruck zu lindern? 1496/24**
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau Wahl und Herr Robeck
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Der TOP wurde nach dem TOP 5.12 behandelt

Die Fragestellerin, Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, kritisierte den Ablehnungsgrund, dass u. a. keine Quartiersgaragen entstehen werden, da deutlich wäre, dass die Wirtschaftlichkeit nicht gegeben sei. Durch den anwesenden Abteilungsleiter der Verkehrsplanung des Tiefbau- und Verkehrsamtes wurde nochmals darauf verwiesen, welche immensen Betriebs- und Investitionskosten für das Errichten bzw. Betreiben eines Parkhauses anfallen.

zur Kenntnis genommen

- 5.15. Wendeschleifen Domplatz – Möglichkeit für ein weiteres Havariegleis? 1532/24**
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr;
Vertreter Erfurter Verkehrsbetriebe AG

Der TOP wurde direkt nach dem TOP 7.6 behandelt.

Eingangs bat der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon, Fraktion CDU, aufgrund der anwesenden Vertreter der Erfurter Verkehrsbetriebe AG (EVAG) sowie den Ortsteilbürgermeister Vieselbachs, Herrn Poloczek-Becher, die Ausschussmitglieder um Erteilung des Rederechts. Dieses wurde einstimmig zugesprochen.

Hinsichtlich der verschiedenen Aussagen über die Pläne eines neuen Havariegleises, bat der Fragesteller Herr Hose, Fraktion CDU, um nähere Erläuterungen. Unter Bezugnahme auf die unterschiedlichen Berichterstattungen bzgl. eines Havariegleises, wurde durch den zuständigen Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes – Abteilungsleiter Verkehrsplanung – über die unterschiedlichen Varianten informiert.

Ergänzend führte der zuständige Vertreter der EVAG weiter aus, welche Besonderheiten die angedachten Standorte aufweisen. Neben zwingend freizuhaltenden Straßen (z. B. Domstraße), stelle auch der Baugrund eine große Herausforderung dar, da dieser ggf. nicht ausreichend tragfähig sei. Zudem müsse man davon ausgehen, dass sich die Bauzeit über mindestens zwei Jahre erstrecken würde, welche sich durchaus verlängern könnte, sollten sich baulichen Hürden ergeben. Auf die erheblichen Kosten wurde hingewiesen.

Ebenso sei beim „Klostergang“ als eine der möglichen Varianten, eine Umsetzung durchaus kompliziert, fügte der Beigeordnete für Bau und Verkehr, Herr Bärwolff an.

Herr Poloczek-Becher, welcher als Straßenbahnfahrer auch Stadtrundfahrten begleitet, verwies auf das Rückfahrgleis (sog. „Domplatzwendeschleife“) und erinnerte an die dringende Notwendigkeit eines barrierefreien Einstiegs für Fahrgäste.

Abschließend fasste Herr Hose zusammen, dass offensichtlich noch ein Abstimmungsbedarf vorliegen würde. Es mangle momentan leider an einer Idee mittels eines kleinen Eingriffs, einen Ersatz schaffen zu können.

zur Kenntnis genommen

- 5.16. Begrünungssatzung 1534/24**
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt, Frau Röttsch
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe

Der TOP wurde direkt nach dem TOP 5.14 behandelt.

Unter Bezugnahme auf die Beantwortung, äußerte der Fragesteller, Herr Straube, Fraktion Mehrwertstadt die Bitte ggf. Anfang 2025 über den aktuellen Bearbeitungsstand zu informieren. Hierzu entgegnete der zuständige Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung, dass weiterhin mangelnde Personalressourcen Hintergrund für die Verzögerungen sind.

zur Kenntnis genommen

- 5.17. Grasmahd Bürgerwald am Ringelberg 1559/24**
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Unter dem Verweis der halbjährigen Grasmahd-Arbeiten sicherte der Leiter des Garten- und Friedhofamtes auf Nachfragen, des Ausschussvorsitzenden und Fragestellers, Herrn Kordon, Fraktion CDU, ob in diesem Jahr nochmals Arbeiten stattfinden werden, eine Beantwortung im Nachgang zur Sitzung zu.

zur Kenntnis genommen

- 5.18. Energiewende in Erfurt: Photovoltaik und E-Mobilität im Stadtgebiet? 1595/24**
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Der Top wurde nach dem TOP 5.13 behandelt.

Herrn Hose, Fraktion CDU, informierte, dass durch die Fraktion CDU Vertreter der Thomasgemeinde Erfurt eingeladen wurden. Aufgrund der Anwesenheit der geladenen Gäste beantragte der Fragesteller das Rederecht. Dieses wurde einstimmig erteilt und das Wort zunächst an Herrn Hose übergeben.

Zunächst bedankte sich Herr Hose über den offenen Dialog hinsichtlich der Fragestellung. Dennoch sei es nicht nachvollziehbar, weswegen trotz des Wissens nach einer vollständigen Finanzierung und externen Fördermittelbewilligung des Projektes, eine Ablehnung zum Bau der gewünschten Schnellladesäulen erfolgt ist. Vielmehr wurde um Auskunft gebeten, weswegen derzeit grundlegend keine Anträge zu Schnellladesäulen bewilligt werden würden bzw. was der Hintergrund der Verzögerungen sei.

Durch den zuständigen Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes wurde das Verfahren zur Beantragung von Schnellladesäulen erläutert. Zudem wurde auf die Änderungen der Thüringer Bauordnung verwiesen, welche zu Verzögerungen im Gesamtgenehmigungsverfahren geführt habe. Weiterhin wurde auf die notwendige ausgewogene Verteilung der Schnellladesäulen verwiesen. Hiernach seien für den Bereich des Dichterviertels bereits ausreichend Ladesäulen beantragt bzw. errichtet worden, also die Höchstanzahl für diesen Wohnbereich erreicht, wie durch den Stadtrat zurückblickend beschlossen.

Der Vertreter der Thomasgemeinde ergriff das Wort und schilderte die intensiven Anstrengungen seiner Gemeinde zum Vorantreiben des Umweltschutzes in den vergangenen Jahren. Grundlegendes Ziel sei es die E-Mobilität zu steigern sowie den Verzicht auf fossile Brennstoffe bei der Bewirtschaftung der Gebäude voranzutreiben. Man wolle als evangelische Kirchengemeinde als Aushängeschild und als positives Beispiel vorangehen. Weiterhin informierte er über den bereits zugestellten Bewilligungsbescheid der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) bzgl. der beantragten E-Ladesäule. Hierbei sei aber zu beachten, dass ein Abrufen der Fördermittel an strenge Fristen gebunden sei, welche bei einer Nichteinhaltung unwiderruflich verfallen. Als Versagungsgrund wurde der Thomasgemeinde mitgeteilt, dass vor der Einreichung bereits in unmittelbarer Nähe ebenfalls die Errichtung von mehreren Ladesäulen beantragt wurde. Aufgrund der gesicherten Förderung wären es möglich vier Ladesäulen zu errichten.

Nach weiteren Wortbeiträgen, unter anderem durch einen Vertreter der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), hinsichtlich der Prioritätsprinzips der Bearbeitung von Anträgen, wurde entgegnet, dass hierbei nicht außer Acht gelassen werden dürfte, wenn Projekte bereits voll durchfinanziert sind und „nur noch“ die Umsetzung erfolgen müsste. Gerade auch vor dem Hintergrund, wenn ebenfalls eine Einspeisung ins hiesige Netz der Stadtwerke Erfurt abschließend geplant sei.

Hierzu verwies der zuständige Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes auf grundlegend notwendige Standortprüfung im Rahmen solcher Projekte. Zudem sei nicht zu vernachlässigen, dass bei der Errichtung von Schnellladesäulen immer der Wegfall von Stellplätzen einhergehe. Auch müssen immer die technischen und konkreten Gegebenheiten berücksichtigt werden. Eine konkrete Antragstellung sei ihm nicht bekannt.

Ergänzend schloss der Beigeordnete für Bau und Verkehr, Herr Bärwolff, seinen Vorredner an und betonte, dass die Anfrage ausreichend ausführlich beantwortet wurde. Zudem erinnerte er an die im Stadtrat gemeinsam beschlossenen Handlungsrichtlinien hinsichtlich Schnellladesäulen und Photovoltaik. Abschließend wandte sich Herr Bärwolff mit der Bitte an die Ausschussmitglieder, sich grundlegend an die selbstgegebenen Regeln zu halten und diese in Einzelfällen auszuhöhlen.

Drucksache 2072/24	Festlegung durch Gremien Die Ausschussmitglieder bitten um eine konkrete Bewertung bzw. Erläuterungen, des Antrages auf Errichtung von vier Schnellladesäulen durch die Thomasgemeinde. T: 21.11.2024 V: Beigeordneter für Bau und Verkehr
-------------------------------	--

zur Kenntnis genommen

- 5.19. Sachstand Straßenbauprojekte Mittelhausen 1654/24**
Fragesteller: Ortsteilbürgermeister Mittelhausen, Herr Neuhaus
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Der TOP wurde nach dem TOP 5.17 behandelt.

Der Ortsteilbürgermeister von Mittelhausen und Fragesteller, Herr Neuhaus äußerte sein Unverständnis bzgl. der Ablehnung zu notwendigen Straßensanierungsmaßnahmen in seinem Ortsteil, trotz des vorliegenden Stadtratsbeschlusses. Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes verwies auf die Prioritätenliste zur Straßensanierung und erklärte, dass selbstverständlich zu gegebener Zeit an allen sanierungsbedürftigen Straßen notwendige Maßnahmen durchgeführt werden.

Abschließend erinnerte Herr Frenzel, Fraktion SPD & PIRATEN, an die beiden bereits seit geraumer Zeit bestehenden Schlaglöcher „Am Kirchanger“, welcher seiner Ansicht dringend ausgebessert werden sollten.

zur Kenntnis genommen

- 5.20. Tempolimit in der Eugen-Richter-Straße 1791/24**
Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Grenzdörffer
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

zur Kenntnis genommen

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

6.1. Widmung Josef-Albers-Straße/Henry-van-de-Velde-Straße 2776/23 BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

Auf Nachfragen von Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, erläuterte der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes die Hintergründe für den Zeitpunkt der Weiterleitung der Entscheidungsvorlage in den zuständigen Fachausschuss.

Nachdem kein weiterer Beratungsbedarf vorlag, votierten die Ausschussmitglieder einstimmig mit nachstehendem Ergebnis:

beschlossen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Die nachfolgend bezeichneten Straßen werden entsprechend Lageplan (Anlage 1-2) gemäß §6 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG), dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

- Josef-Albers-Straße
- Henry-van-de-Velde Straße

02

Die Einstufung gemäß §3 ThürStrG erfolgt entsprechend der Verkehrsbedeutung als Gemeindestraße.

03

Straßenbaulastträger ist die Stadt Erfurt.

6.2. Widmung der Straße "Über den Teichen" und eines Teilabschnittes "Sperlingsberg" in Linderbach 1020/24 BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

beschlossen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Die nachfolgend bezeichneten Straßen werden entsprechend Lageplan (Anlagen 1-2) gemäß § 6 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG), dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

- Über den Teichen
- Teilabschnitt Sperlingsberg

02

Die Einstufung gemäß §3 ThürStrG erfolgt entsprechend der Verkehrsbedeutung als Gemeindestraße.

03

Straßenbaulastträger ist die Stadt Erfurt.

6.3. Widmung der Straße "Lappenhügel" in Linderbach 1036/24
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

beschlossen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Die Straße Lappenhügel wird entsprechend Lageplan (Anlage 1) gemäß § 6 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG), dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

02

Die Einstufung der Straße erfolgt entsprechend der Verkehrsbedeutung als Gemeindestraße.

03

Straßenbaulastträger ist die Stadt Erfurt.

6.4. Regelmäßige Berichterstattung Café Pony 1728/24
BE: Vertreter der Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe

Es erfolgte eine Behandlung der Angelegenheit in der Folgesitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 29.10.2024 (siehe TOP 2 – Änderungen zur Tagesordnung).

vertagt

7. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates

- 7.1. **Bebauungsplan MOL463 "Am Zwetschenberg" - Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung** 2300/23
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Molsdorf, Vertreter Erschließungsträger

Es erfolgte eine Behandlung der Angelegenheit in der Folgesitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 29.10.2024 (siehe TOP 2 – Änderungen zur Tagesordnung).

vertagt

- 7.2. **Satzungsbeschluss über die Anordnung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes MOP691 "Ulan-Bator-Straße/Erlgarten/Baumschulenweg" - VS031** 0651/24
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Moskauer Platz

Es erfolgte eine Behandlung der Angelegenheit in der Folgesitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 29.10.2024 (siehe TOP 2 – Änderungen zur Tagesordnung).

vertagt

- 7.2.1. **Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0651/24 - Satzungsbeschluss über die Anordnung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes MOP691 "Ulan-Bator-Straße/Erlgarten/Baumschulenweg" - VS031** 1959/24

vertagt

- 7.3. **Sondernutzungsgebühren: Innenstadt beleben, Außengastroflächen kostengünstig erweitern** 1236/24
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: komm. Leiterin des Dezernates für Sicherheit, Umwelt und Sport

Siehe Top 2

vertagt

7.4. Änderungssatzungen über die Gebühren und Benutzung der Grünanlagen sowie über die Gebühren und Sondernutzungen an öffentlichen Straßen
BE: Leiterin des Rechtsamtes

1365/24

Mit Verweis auf den Sachverhalt der Drucksache und die dort beschriebenen Änderungen der Stadtordnung im § 5 (Anm.: „ vorgesehene Standorte sowie die Anzahl der Anschläge...müssen mindestens 14 Tage vor der Anbringung ... je Standort bei der Ordnungsbehörde angezeigt werden. ...). ergriff Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, das Wort. Sie erinnerte an die im Jahr 2024 stattgefundenen Wahlen, bei welchen enorme ehrenamtliche Kapazitäten abgerufen werden mussten. Es sei nicht nachvollziehbar, aus welchem Grund nicht lediglich die geplante Anzahl von Plakaten angemeldet werden kann und warum nicht auf die Standortfestlegung generell verzichtet wird. Weiterhin stelle sich die Frage, wie eine Kontrolle seitens der Stadtverwaltung bzgl. der Einhaltung der angegebenen Standorte überhaupt möglich sei. Frau Wahl bat in Kenntnis der Problematik des übertragenen Wirkungsbereiches die Verwaltung, diese Regelung ggf. noch einmal zu prüfen und ggf. zu überarbeiten. Dies würde eine Erleichterung der ehrenamtlichen Helfer darstellen. Andere Städte hätten bereits sehr viel pragmatischere Lösungen eingeführt, schloss Frau Wahl ihre Ausführungen ab.

Hierzu ergänzte der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon, Fraktion CDU, dass die Stadt Weimar bspw. lediglich eine Anzeige verlange und darüber hinaus eine Liste veröffentliche, welche die Straßen benenne, in welchen eine Plakatierung untersagt ist. Dies spare auch auf Seiten der Verwaltung Ressourcen. Vor dem Hintergrund der Ausführungen seiner Vordrönerin unterstützte Herr Kordon die Anregungen von Frau Wahl. Auch Herr Städter, Fraktion SPD & PIRATEN, äußerte sich positiv im Namen seiner Fraktion zur Empfehlung von Frau Wahl.

Aufgrund der vertieften Nachfragen von Herrn Kordon zur Synopse sowie den Anlagen 7 und 8, einigte sich der Ausschuss auf folgende Festlegung, deren Beantwortung den Stadtratsmitgliedern bis zur kommenden Sitzung des Stadtrates am 06.11.2024 zugesichert wurde:

Drucksache 2074/24	Festlegungen Vor dem Hintergrund der Streichung des Ausnahmetatbestandes bei der Aufstellung von Großflächen zur Wahlkampfwerbung in der Anlage 7/8 der „Änderungssatzung Sondernutzungsgebührensatzung“ wird um Auskunft gebeten, ob somit künftig für Großflächen zur Wahlkampfwerbung Sondernutzungsgebühren erhoben werden. T: 06.11.2024 V: komm. Leiterin Bereich Oberbürgermeister
-------------------------------------	---

bestätigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0

- 7.5. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF) vom 8. November 2011
BE: Vertreter der Fraktion Die Linke
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr 1388/24

Es erfolgte ein gemeinsamer Aufruf mit den Änderungsanträgen gem. Drucksache 1650/24 sowie 1749/24.

Es bestand kein Beratungsbedarf.

Somit ließ der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon, Fraktion CDU, zuerst über die Ursprungsdrucksache in Fassung des Änderungsantrages der Fraktion CDU (Drucksache 1749/24).abstimmen.

Dieser wurde mit folgendem Ergebnis bestätigt:

Ja 7 Nein 5 Enthaltung 2 Befangen 0

Eine weitere Abstimmung war damit nicht mehr notwendig.

bestätigt mit Änderungen

- 7.5.1. Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 1388/24 - Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF) 1650/24

Erledigt wegen Annahme Änderungsantrag

- 7.5.2. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1388/24 - Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF) 1749/24

bestätigt Ja 7 Nein 5 Enthaltung 2 Befangen 0

- 7.6. Stärkung der demokratischen Kontrolle und Steuerung des Verkehrsverbundes Mittelthüringen (VMT) 1469/24**
BE: Vertreter der Fraktion Die Linke
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr;
Vertreter der Verkehrsgemeinschaft Mittelthüringen GmbH (VMT GmbH)

Der TOP wurde direkt nach dem TOP 5.18 behandelt.

Zu Beginn informierte der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon, Fraktion CDU, über die Anwesenheit der geladenen Gäste, Vertreter der Erfurter Verkehrsbetriebe AG (EVAG) sowie des Verkehrsverbundes Mittelthüringen (VMT). Er bat die Ausschussmitglieder um Erteilung des Rederechts, welches einstimmig erteilt wurde.

Zunächst erläuterte Frau Held als Vertreterin der einreichenden Fraktion Die Linke die Intention ihrer Fraktion hinsichtlich der eingebrachten Initiative. Man blicke sorgenvoll auf Preissteigerungen. Derzeit seien aber auch keine Lösungsansätze greifbar, um auf die Preisentwicklung zu reagieren bzw. dieser entgegen zu wirken. Die Landeshauptstadt Erfurt habe die Pflicht, den Verkehrsverbund für ganz Thüringen zu stützen.

Die Vertreter des VMT ergriffen das Wort. Sie teilten vollumfänglich die Ansichten der Stellungnahme der Verwaltung. Sie gaben einen kurzen Einblick in die Arbeit sowie die Koordinierung der insgesamt 24 Partner sowie des Beirates des VMT. Als Verbundmanagementgesellschaft habe man die Aufgabe als eine Stimme aufzutreten. In der jüngsten Vergangenheit habe es zudem bereits Gespräche mit weiteren Gebietskörperschaften gegeben. Hintergrund für die Preisentwicklung seien u. a. die extremen tarifwirtschaftlichen Steigerungen. Trotz des Anstieges des Beförderungsentgeltes ist eine Kostendeckung nicht zu erreichen.

Hierzu ergänzte der Beigeordnete für Bau und Verkehr, Herr Bärwolff, dass eine Kostendeckung nur mittels einer enormen, externen Finanzspritze möglich wäre. Da nach jetzigem Stand auch durch den Freistaat Thüringen sowie den Bund keine finanzielle Unterstützung zu erwarten ist, müssen die Verluste der EVAG anteilig von der Landeshauptstadt Erfurt mitgetragen werden.

abgelehnt Ja 3 Nein 10 Enthaltung 2 Befangen 0

- 7.7. Einführung eines Kurzstreckenticket für den ÖPNV-Stadtverkehr in Erfurt 1516/24**
BE: Vertreter der Fraktion Die Linke
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr; Vertreter Erfurter Verkehrsbetriebe AG

Der TOP wurde direkt nach dem TOP 5.15 behandelt.

Aufgrund der Anwesenheit der Vertreter der Erfurter Verkehrsbetriebe AG (EVAG), bat der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon, Fraktion CDU, diesen das Rederecht durch die Ausschussmitglieder zu erteilen. Das Rederecht wurde einstimmig erteilt und das Wort an die Gäste übergeben.

Einleitend erläuterte die Vertreterin der EVAG, dass eine Berechtigung bzw. eine Beauftragung der Aufsichtsratsmitglieder der Erfurter Verkehrsbetriebe AG (EVAG) zur Einführung eines Kurzstreckentickets so einfach nicht gegeben sei. Zudem habe man im Rahmen einer beauftragten Studie feststellen müssen, dass bei einem solchen Angebot die Einnahmen zurückgehen würden und gerade die Kundinnen und Kunden in den Randbezirken der Stadt benachteiligt würden. Auf die Abhängigkeiten zum VMT und zum Freistaat Thüringen wurde hingewiesen. Durch die EVAG würde das Vorhaben keine Unterstützung finden

Hinsichtlich des Hinweises von Frau Held, als Vertreterin der einreichenden Fraktion Die Linke, ob bereits Überlegungen bzgl. eines sog. „Luftlinientarif“ bestünden, wurde entgegnet, dass man sich bereits intensiv mit der Einführung eines Luftlinientarifs beschäftigt habe. Technisch sei dies ggf. umsetzbar, jedoch finanziell eine enorme Herausforderung.

abgelehnt Ja 3 Nein 11 Enthaltung 2 Befangen 0

**7.8. Ticketfreier ÖPNV für Kinder und Jugendliche in Erfurt - 1572/24
Schülerinnen- und Schülerticket
BE: Vertreter der Fraktion Die Linke
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit; Vertreter Erfurter Verkehrsbetriebe AG**

Als Vertreter der einreichenden Fraktion Die Linke, äußerte Herr Stolp seine Enttäuschung hinsichtlich der ablehnenden Stellungnahme der Verwaltung zur eingebrachten Initiative. Er erinnerte, dass mehr als 4.000 Schülerinnen und Schüler im Stadtgebiet die Voraussetzungen erfüllen würden. Neben der Vereinfachung der Beförderungsvorgaben (Grundschüler müssen derzeit mehr als max. 2 km/ Schüler ab der 5. Klasse mehr als 3 km vom Wohnort entfernt eine Schule besuchen, um eine kostenlose Fahr-Karte zu bekommen), könne man mit einem ticketfreien ÖPNV auch der Segregation entgegenwirken. Des Weiteren würde die Einführung sicherlich zu einer Reduzierung sogenannten „Elterntaxen“ führen. Abschließend erinnerte er an die positive Einführung eines ticketfreien ÖPNV für Kinder und Jugendliche in Städten wie Berlin und Rostock.

Kritisch bewertete Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, die eingebrachte Vorlage und beurteilte diese als unterkomplex. Es sei nicht wirklich herausgearbeitet worden, was genau mit „ticketfrei“ gemeint sei. Ebenso sei es vor dem Hintergrund des „Deutschlandtickets“ fraglich, ob eine solche Einführung zielführend sei.

Die Kritik aufgreifend erwiderte Herr Gruber, Fraktion Die Linke, dass es sich grundlegend um eine Prüfauftrag handle, um eben ein Konzept zu erstellen für eine Einführung eines ticketfreien ÖPNV.

Die Idee als charmant und nachvollziehbar bezeichnete Herr Hose, Fraktion CDU, den eingereichten Prüfauftrag. Dennoch sei zu bedenken, dass keine Lösung vorgegeben wurde, wie ein solches Projekt finanziert werden könnte. Weiterhin verwies er auf die Möglichkeit der Teilhabeförderung für betroffenen Kinder und Jugendliche. Als Vorschlag unterbreitete er, die Vorlage entsprechend abzuändern und ggf. ein Angebot einer Teilfinanzierung über den Haushalt überprüfen zu lassen.

Ihren Vorredner beipflichtend, erweiterte Frau Wahl den Änderungsvorschlag um einen Prüfauftrag hinsichtlich der Einführung eines Stufenmodells für den Haushalt 2024/2025.

Der zuständige Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes – Abteilungsleiter Verkehrsplanung – bestätigte die Bedenken hinsichtlich einer Finanzierung. Bereits in der Vergangenheit habe man sich im Rahmen einer Arbeitsgruppe interfraktionell intensiv mit dieser Thematik, speziell der Einführung eines Stufenmodells, auseinandergesetzt. Letztlich kam man zu dem Ergebnis, dass eine Finanzierung nicht gesichert werden konnte.

Drucksache 2073/24	Festlegung durch Gremien Wegen des Hinweises einer zurückliegenden interfraktionellen Arbeitsgruppe zur Einführung eines Stufenmodells „Minderung des Beförderungsentgeltes für Kinder und Jugendliche“, bitten die Ausschussmitglieder um eine Überarbeitung der Ergebnisse und Vorstellung der Aktualisierung bis zur Stadtratssitzung. Zudem wird eine Bewertung über die Finanzierung erbeten. V: Beigeordneter für Bau und Verkehr hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft Digitalisierung
-------------------------------	--

Aufgrund der vorgebrachten Einwände hinsichtlich des Prüfauftrages sowie der Ankündigung eines Änderungsantrages der Fraktion SPD & PIRATEN, unterbreitete Frau Wahl den Vorschlag auf Vertagung, um ggf. nochmals gemeinsam interfraktionell eine Anpassung der Drucksache vorzunehmen.

Auf Nachfragen des Ausschussvorsitzenden, ob die Vertreter der einreichenden Fraktion einer Vertagung zustimmen, entgegnete Herr Stolp, nicht auf die Abstimmung verzichten zu wollen, aber im Nachgang nochmals innerhalb der Fraktion über die Initiative zu beraten.

Herr Kordon forderte die Ausschussmitglieder sodann auf über die Drucksache zu votieren:

abgelehnt Ja 4 Nein 7 Enthaltung 4 Befangen 0

- 7.9. Ergänzung der Sprechschleife der Stadtbahnlinie 1 an der Endhaltestelle Thüringenhalle 1593/24
BE: Vertreter der Fraktionen SPD & PIRATEN, Die Linke, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung; Vertreter Erfurter Verkehrsbetriebe AG

Durch den Ausschussvorsitzenden sowie Vertreter der einreichenden Fraktion CDU, Herrn Kordon wurde informiert, dass mit der Drucksache 1727/24 ein Änderungsantrag eingereicht wurde. Zudem wurde auf die Anwesenheit eines Vertreters der Erfurter Verkehrsbetriebe AG (EVAG) hingewiesen. Das Rederecht wurde auf Nachfragen einstimmig erteilt.

Durch die Fraktionen SPD & PIRATEN, Die Linke, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN wurde nochmals erläutert, aus welchen Grund an Haltestellen touristisch bedeutende Sehenswürdigkeiten ergänzt werden sollten.

Kritisch äußerte sich der Vertreter der EVAG und warnte, die Nutzer des ÖPNV nicht mit zu vielen Informationen zu überfrachten. Neben Touristen müssten auch auf täglichen ÖPNV-Fahrgäste Rücksicht genommen werden. Hinweise, wie ein barrierefreier Zugang zum Nordpark hätten beispielsweise keinen touristischen Wert. Zudem müsse nicht jedes touristische Highlight angepriesen werden, schloss der Vertreter der EVAG seine Ausführungen ab, dies sei nicht Aufgabe der EVAG.

Nachdem kein weiterer Beratungsbedarf bestand, forderte der Ausschussvorsitzende die anwesenden Ausschussmitglieder auf, über die Drucksache zu votieren. Zunächst erfolgte der Aufruf des Änderungsantrages gem. Drucksache 1727/24, welcher abgelehnt wurde.

abgelehnt Ja 2 Nein 8 Enthaltung 1 Befangen 0

Im Anschluss bestätigten die Ausschussmitglieder die vorliegende ursprüngliche Entscheidungsvorlage mit nachstehenden Ergebnis:

bestätigt Ja 7 Nein 4 Enthaltung 1 Befangen 0

Aufgrund des thematischen Zusammenhangs informierte der Beigeordnete für Bau und Verkehr, Herr Bärwolff die Anwesenden über die am morgigen Tag veröffentlichte Presseerklärung aufgrund der bekannten Personalprobleme bei der EVAG (vgl. hierzu den TOP 9.2 – Sonstige Informationen).

bestätigt Ja 7 Nein 4 Enthaltung 1 Befangen 0

7.9.1. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1593/24 - Ergänzung der Sprechschleife der Stadtbahnlinie 1 an der Endhaltestelle Thüringenhalle 1727/24

abgelehnt Ja 2 Nein 8 Enthaltung 1 Befangen 0

7.10. Vorhabenbezogener Bebauungsplan MOP695 "Wohnanlage Tallinner Straße"; Abwägungs- und Satzungsbeschluss BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung; Vertreter des Vorhabenträgers 1606/24

Der TOP wurde direkt nach dem TOP 7.5 behandelt.

Es erfolgte eine Behandlung der Angelegenheit in der Folgesitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 29.10.2024 (siehe TOP 2 – Änderungen zur Tagesordnung).

vertagt

7.10.1. Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 1606/24 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan MOP695 "Wohnanlage Tallinner Straße"; Abwägungs- und Satzungsbeschluss BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung 2024/24

vertagt

7.11. Stellplatzablösesatzung: Kommunale Mobilitätsangebote auskömmlich gegenfinanzieren 1884/24
BE: Vertreter der Fraktionen Die Linke, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe

Durch den Beigeordneten für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe, Herrn Dr. Knoblich, wurde der Vorschlag unterbreitet die Drucksache in Fassung der Verwaltung abzustimmen. Die Vertreterin der einreichenden Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Frau Wahl stimmte dem Abstimmungsvorschlag des Beigeordneten zu und stellte sodann den mündlichen Antrag auf Streichung des Wortes „frühestens“ in der Beschlussvorlage. Der Ausschussvorsitzende forderte somit die Ausschussmitglieder auf über die Drucksache in Fassung der Verwaltung mit der beantragten mündlichen Änderung zu votieren.

bestätigt mit Änderungen Ja 8 Nein 5 Enthaltung 0 Befangen 0

Zustimmung auf Abstimmung in Fassung der Verwaltung durch Vertreterin der einreichenden Fraktion, mdl Antrag auf Streichung des Wortes *frühestens*.

Beschlusstext (neu) in Fassung der Verwaltung:

Die Stadtverwaltung überarbeitet die Stellplatzablösesatzung hinsichtlich ihrer Ziele und Ablösesummen und legt dem Stadtrat die Änderungssatzung in Abhängigkeit der Beschlusslage über die Stellplatzsatzung ~~frühestens~~ zum Ende des III. Quartals 2

bestätigt mit Änderungen Ja 8 Nein 5 Enthaltung 0 Befangen 0

8. Festlegungen des Ausschusses

- 8.1. Regelmäßige Berichterstattung - Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung (DS 2645/19) 0356/20
BE: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welt-
erbe

Siehe TOP 2 – Änderung der Tagesordnung

vertagt

- 8.2. Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 05.04.2022 - 0594/22
Sachstand Umsetzung Hochwasserschutzkonzept (halbjährliche Berichterstattung)
BE: komm. Leiterin des Dezernates für Sicherheit, Umwelt
und Sport

Der Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes informierte das keine weiteren Stellenbesetzungen erfolgt sind.

vertagt

- 8.3. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung SBUKV vom 09.04.2024 zur Drucksache 0384/24 "Verkehrssicherheit gewährleisten - Genehmigung von Baumfällungen im Erfurter Stadtgebiet" - Nachfrage 0664/24
BE: komm. Leiterin des Dezernates für Sicherheit, Umwelt
und Sport

zur Kenntnis genommen

- 8.4. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung SBUKV vom 16.04.2024 zur Drucksache 1814/23 - Photovoltaik Fassade Warsbergstraße
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr 0726/24

zur Kenntnis genommen

- 8.5. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des HAS (Bau) vom 28.08.2024 zum TOP 4.2 DS 1319/24 - Zuschüsse an Verbände und Umweltgruppen 2024 hier: Projektrealisierung
BE: komm. Leiterin des Dezernats für Sicherheit, Umwelt und Sport 1589/24

zur Kenntnis genommen

9. Informationen

9.1. Mündliche Informationen

Im Vorfeld zur Sitzung wurden keine mündlichen Informationen abgefordert.

9.2. Sonstige Informationen

Wie bereits bekannt, leidet die Erfurter Verkehrsbetriebe AG (EVAG) derzeit unter immensen Personalproblemen, erläuterte der Beigeordnete für Bau und Verkehr, Herr Bärwolff. Mit der Zielsetzung Fahrausfällen entgegenzutreten, werde am 25.10.2024 ein ab November 2024 bis voraussichtlich Ende Januar 2025 geänderter Fahrplan bekannt gegeben. Grundlegend soll der Regelfahrplan eingehalten, aber touristische Angebote müssen im erheblichen Maße reduziert werden, erläuterte Herr Bärwolff die Fahrplananpassung. Im ländlichen Bereich werde es vorerst keinerlei Einschränkungen geben, dafür aber auf den Stadtbahnlinien, welche eine geringe Auslastung vorweisen (Linie 1, 2, 4 und 6). Wochentags bis 8 Uhr bleibt die bisherige Taktung bestehen, um den morgendlichen Berufs- und Schülerverkehr wie gewohnt zu ermöglichen.

Auf Nachfragen, was zu dem nun seit geraumer Zeit herrschenden Personalmangel geführt hat, führte der Vertreter der EVAG aus, dass zum einen ein seit Monaten existierender stark erhöhter Krankenstand sowie die stockende Nachwuchsgewinnung Gründe für die Personalproblematik sind. Hinsichtlich der Nachwuchsgewinnung sieht sich die Landeshauptstadt Erfurt mit einem bundesweiten Problem konfrontiert. Trotz aller Bemühungen springen viele Auszubildende kurz nach Beendigung häufig ab, da Schicht-, Wochenend- und Feiertagsarbeit oft unterschätzt wird.

In Hinblick auf die getroffenen Aussagen bzgl. der Einschränkungen touristischer Angebote, bat Herr Kordon, Fraktion CDU, um Auskunft, ob mit Einnahmenverlusten zu rechnen sei?

Hierzu erklärte der Vertreter der EVAG, dass alle bis zum jetzigen Zeitpunkt über die Erfurt Tourismus & Marketing GmbH gebuchten Fahrten durchgeführt werden. Des Weiteren erfolgt einer Bündelung der nicht stark gebuchten Fahrten bzw. eine Erstattung, sollten die Kunden mit einer Verschiebung der Buchungszeiten nicht einverstanden sein.

Weitere Informationen wurden erbeten, weswegen die EVAG davon ausgehe, dass Ende Januar 2025 wieder eine Rückkehr zum regulären Fahrplan erfolgen könne.

Zudem erfolgte durch Herrn Bärwolff Einladung aller Ausschussmitglieder zu kommenden Informationsveranstaltung am 11.11.2024 zum Thema „Martin-Andersen-Nexö-Straße“, zu welcher eine umfassende und komplexe Präsentation vorgestellt werden wird.

Als Beigeordneter für Bau und Verkehr sprach Herr Bärwolff, ebenfalls im Namen des Leiters des Tiefbau- und Verkehrsamtes, zur Informationsveranstaltung am 18.11.2024 um 17:00 Uhr ins Rathaus ein. Hintergrund der Veranstaltung ist die Vorstellung der Bauprojekte der Landeshauptstadt Erfurt in dem kommenden 10 Jahren.

Abschließend kündigte der Beigeordnete für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe eine zeitnah stattfindende Veranstaltung an, bei welcher die Grundlagen des Planungs- und Baurechts vermittelt werden sollen. Ein Termin wurde noch nicht abschließend festgelegt.

Als letzte Veranstaltung wurde die Vorstellung des Einzelhandelscenterkonzepts am 25.11.2024 in Warsbergstraße angekündigt.

Nachdem kein weiterer Informationsbedarf vorlag, beendete der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr.

gez. Kordon
Vorsitzender

gez. Dr. Knoblich
Sitzungsleitung und Beigeordneter
für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe

gez. [REDACTED]
Schriftführer/in